

## Komfort und Unterkunft

Eine herrliche Aussicht auf die walddreiche Umgebung und den Ort kennzeichnet unsere 234 Einzel- und drei Doppelzimmer. 27 Zimmer sind mit einer behindertengerechten Spezialeinrichtung ausgestattet. Alle Zimmer sind mit TV, Telefon, Internetzugang für den eigenen Laptop sowie Dusche und WC ausgestattet.

Begleitpersonen und Kinder nehmen wir gern mit im Patientenzimmer auf.

Cafeteria, Terrasse, Bibliothek, Bildergalerie, Liegewiese und Freiluftschach bieten Möglichkeiten zur Entspannung.

Für einen evtl. teilstationären Aufenthalt steht eine komfortable Wohneinheit und ein Parkplatz zur Verfügung.

Mehrmals wöchentlich laden wir zu kulturellen Veranstaltungen in der Klinik ein. Geführte Wanderungen und Ausflüge in die reizvolle Umgebung unterstützen den angenehmen Aufenthalt in unserem Hause. Täglich bieten wir einen kostenlosen Fahrdienst ins Zentrum des Ortes Bad Elster (ca. 300 m) an.



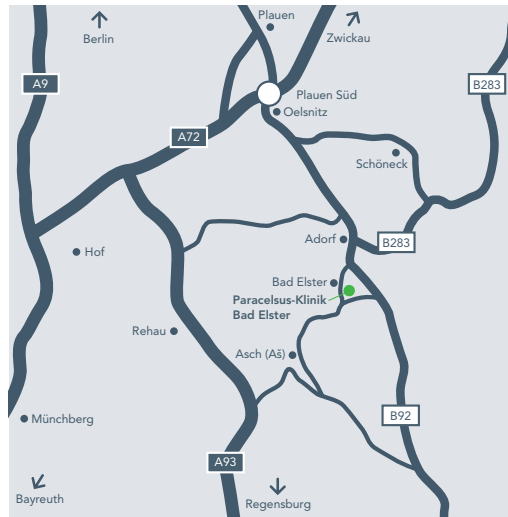
## Anfahrt

### Mit der Bahn:

Von Plauen/Vogtland (Oberer Bahnhof) mit der Vogtlandbahn bis zum Bahnhof Adorf / V. oder bis zum Haltepunkt Bad Elster. Von dort holen wir Sie gern ab. Bitte geben Sie uns Bescheid.

### Mit dem Auto:

A72, Abfahrt Plauen Süd, auf der B92 Richtung Bad Elster. A9, Abfahrt Dreieck Bayrisches Vogtland oder A93, Abfahrt Dreieck Hochfranken, auf der A72, Abfahrt Plauen Süd. In Bad Elster folgen Sie der »Klinik-Route« (braun).



### Paracelsus-Klinik Am Schillergarten

Martin-Andersen-Nexö-Straße 10  
08645 Bad Elster  
Patientenaufnahme: T 037437 70-3220  
Rezeption: T 037437 700  
bad\_elster@paracelsus-kliniken.de  
www.paracelsus-kliniken.de/bad\_elster



## Lymphomerkrankungen Leukämien

Fachklinik für  
onkologische, gynäkologische  
sowie orthopädische Anschluss-  
rehabilitation (AHB), stationäre und  
teilstationäre Rehabilitation

# Paracelsus-Klinik Am Schillergarten

Im Fachbereich Onkologie betreuen wir Patienten mit Malignen Systemerkrankungen (Lymphome und Leukämien), nach Chemo- und Immuntherapien, Radiatio sowie ggf. auch autologer bzw. allogener Stammzelltransplantation. Spezialgebiete dabei sind Behandlungen bei:

- Allgemeiner Leistungsschwäche
- Nebenwirkungen zytostatischer Therapien, z.B. Sensibilitätsstörungen, gestörter Feinmotorik
- Tagesmüdigkeit, Konzentrationsmangel
- psychischer Instabilität (krankheits- und berufsbedingt)
- Inappetenz
- Bestrahlungsfolgen, z.B. Belastungsdyspnoe

Unsere Klinik ist voll beihilfefähig.  
Anerkannt wird eine Gesundheitsmaßnahme von:

- allen Rentenversicherungsträgern
- Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- privaten Krankenversicherungen

Unser Sächsisches Staatsbad mit seiner 150-jährigen Tradition ist eines der ältesten Heilbäder Deutschlands.



## Was Sie bei uns erwartet

Zu Beginn Ihrer Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung verschafft sich der Arzt unter Einbeziehung der mitgebrachten Befunde einen Überblick über Ihre Krankheitsvorgeschichte und untersucht Sie eingehend. Anschließend legt er gemeinsam mit Ihnen Ihre persönlichen Reha-Ziele und den Therapieplan fest.



Leitmotiv der Rehabilitation ist es, während und nach einer Lymphom- bzw. Leukämieerkrankung (evtl. auch nach einer Stammzelltransplantation) die Folgen der Krankheit zu überwinden und zugleich die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen.

Im Rahmen des interdisziplinären therapeutischen Teams steht Ihnen auch individuelle Sozialberatung (allgemein und beruflich) mit persönlicher Unterstützung zur Verfügung.

Wir suchen in der Rehabilitation gemeinsam einen Weg für Sie und begleiten Sie auch gern auf diesem.

## Behandlungskonzept

Individuell abgestimmte, komplexe therapeutische Maßnahmen streben die Balance von Körper, Seele und Geist an.

- Bewegungstherapie zur Verbesserung der Mobilität und Konditionierung
- Elektrotherapien, z.B. zur Behandlung von Sensibilitätsstörungen
- Ergotherapie, u.a. auch zum Konzentrationstraining
- Therapie nach Marnitz bei muskulären Verspannungen
- Ernährungsberatung, Kostaufbau, Lehrküche
- Information / Schulung zur Erkrankung sowie Folgen der Erkrankung und Therapien
- Integration in krankheitsspezifische Gesprächsgruppe mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Psychotherapie und psychologische Beratung
- Entspannungstherapien (AT, PMR, Yoga)
- Fortführung einer Chemo-, Antikörper- und Bisphosphonattherapie

